

Pressestelle
Katja Hübel
Tel. (030) 24 002-215
Fax (030) 24 002-189
Infoline: (030) 24002-162
presse@stadtmuseum.de
www.stadtmuseum.de
9. Juni 2008

Pressevorbesichtigung

am Freitag, dem 20.06.08, um 11 Uhr, Märkisches Museum

BERLIN IM LICHT

Jubiläumsausstellung Märkisches Museum

24.06.08 – 01.02.09

Anlässlich des einhundertjährigen Jubiläums des 1908 eröffneten Märkischen Museums inszeniert das Stadtmuseum Berlin eine große Sonderausstellung mit dem Titel „Berlin im Licht“. Die Ausstellung betrachtet die jüngere Stadtgeschichte erstmals aus dem Blickwinkel der technischen Innovation des Kunstlichts. Künstliches Licht hat den Charakter und das Antlitz der preußischen Residenz- und jungen Reichshauptstadt maßgeblich beeinflusst und in vielen Bereichen innerhalb weniger Dekaden grundlegend verändert: so beispielsweise im Städtebau, der Arbeitswelt, dem Sozialgefüge, der Architektur- und Verkehrsplanung und nicht zuletzt in Kunst und Kultur. Auch die wechselvolle politische Geschichte Berlins wurde mit Kunstlicht „beleuchtet“, inszeniert und bis heute geprägt.

Die Ausstellung präsentiert auf 1400 Quadratmetern die spezifische Geschichte des Kunstlichts in Berlin und führt hierzu mehr als 1400 Objekte der unterschiedlichsten Gattungen und Epochen im Märkischen Museum zusammen. Das einhundertjährige Museumsgebäude wird im Rahmen dieses Projektes auch erstmals selbst zum Ort lichtkünstlerischer Interventionen renommierter Künstler, wie Christina Kubisch, Günter Ries und Phillippe Lecoustumer. Mit Bezügen und Exkursen zur Vorgeschichte der Beleuchtung und der heutigen urbanen Berliner Lichtlandschaft zeichnet die Ausstellung ein breit angelegtes kultur- und zeithistorisches Berlin-Panorama.

Der Ausstellungsrundgang umfasst Themen, wie „Beleuchtung in alter Zeit“, „Metropole des künstlichen Lichtes“, „Licht und Schatten“, „Lichtspiele“, „Licht-Macht-Politik“, „Berlin im Licht“ und „Stadtinszenierung der Gegenwart“. Bestandteil der Ausstellung ist ebenfalls ein „Lichtlabor“, das in Zusammenarbeit mit Berliner Forschungs- und Technologieunternehmen eingerichtet wurde. Es dokumentiert, dass Berlin stets Ort permanenter lichttechnologischer Innovation war und bis heute ist.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das sich an Interessierte aller Altersgruppen richtet. Unter Rubriken wie „Kulturgeschichte des Lichts“, „Faszination Licht“, „Lichtspiele“ und „Berlin im Licht zu Gast“ beinhaltet es Vorträge,

Führungen, Filme, Performances und andere Events. Für Kinder und Jugendliche wurde ein eigenes Programm (inkl. Ferienprogramm) entworfen.

Die gestalterische Konzeption der Sonderausstellung wurde vom Ausstellungsbüro Iglhaut+Partner entwickelt und realisiert.

„Berlin im Licht“ wird gefördert und ermöglicht durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin, Vattenfall Europe AG & Co. KG, Citelum Deutschland und weitere Partner.

Zur Pressevorbesichtigung erwarten Sie:

Dr. Franziska Nentwig (Generaldirektorin Stadtmuseum Berlin)

Prof. Dr. Dominik Bartmann (Dir. Abt. Ausstellung Stadtmuseum Berlin, Projektleiter)

Dr. Claudia Gemmeke (Dir. Abt. Forum Stadtmuseum Berlin)

Dr. Sabine Röck (Kuratorenteam „Berlin im Licht“, Vorsitzende AK Licht)

Stefan Iglhaut (Iglhaut+Partner).



Reklamesäule der "Lichtwoche", 1928, unbekannter Fotograf

Der Feind sieht Dein Licht! Verdunkeln!, 1940/43, Otto Sander-Herweg (1880-?)

Grenzanlage, Grobenufer/Am Oberbaum, 1977, Dominik Bartmann (1953)

Color Screens, 2008, Susanne Rottenbacher (1969)

Märkisches Museum | Stadtmuseum Berlin

Am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin | U-Bhf. Märkisches Museum U- + S-Bhf. Jannowitzbrücke | Bus 248, 347

Öffnungszeiten | Eintritt

ab 24. Juni 2008: Di, Do, So: 10 – 18 Uhr | Mi: 12 – 20 Uhr | Fr + Sa: 14 - 22 Uhr | 6 € ermäßigt 3 €

Jeden 1. Mittwoch im Monat Eintritt frei, angemeldete Schulklassen Eintritt frei. | Lichtticket ab drei Personen je 3 € |

Das Kombiticket zum Preis von 7 €, ermäßigt 5 €, berechtigen zum Besuch aller Ausstellungen im Märkischen Museum sowie der Ausstellung „Mark und Metropole. Berlin-Brandenburg 1871 bis heute“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam, vom 25.04.08 bis 17.08.08.

Auskünfte | Führungen

Informationen zu den Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen:

Infoline (030/ 24002-162 | info@stadtmuseum.de | www.stadtmuseum.de

Pressematerial

<http://www.stadtmuseum.de/berlinimlicht>

